

## Für Notfälle gerüstet

Mappe soll systematisch für Ordnung sorgen

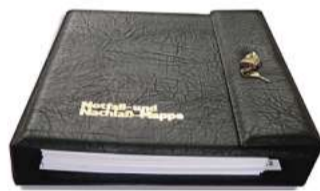
**Göttingen / Hannover.** Geordnete Vorsorge im finanziellen und gesundheitlichen Bereich – das verspricht die „Notfall- und Nachlaß-Mappe“ (56 Euro) aus dem Verlag Bernd O. Dort.

Die Mappe bietet viel Platz für die strukturierte Aufbewahrung wichtiger Papiere, Dokumente und Anweisungen für Angehörige im Notfall. Zudem enthält sie vorgedruckte Formulare und sogar praktische Beispiele für das Verfassen eines Testaments.

Die Nutzerführung durch zwölf Kapitel und etwa 80 Unterkapitel ist dabei gelungen. Nicht jedes ist für jeden gleich wichtig, dafür werden aber sehr viele Bereiche abgedeckt – von Ausweis bis Zeugnis, von Fahrzeug bis Finanzamt, von Krankenkasse bis Kapitalanlage.

Fazit: Ein praktischer Ordnungshelfer, der im Falle eines Falles viel Arbeit, Laufereien und Ärger ersparen kann. **mr**

» Kontakt: 0511 / 2706 0173, [www.nofall-nachlass-mappe.de](http://www.nofall-nachlass-mappe.de)



Volles Altes Rathaus beim Benefiz-Konzert für Flüchtlinge.

FOTO: EF

# Unterstützung für Lesbos

**Benefizkonzert der Musikschule Musikuss** zugunsten des Vereins Kali:Mera

**Göttingen.** Große und kleine Schüler der Musikschule Musikuss gaben am vergangenen Sonntag ein Benefizkonzert im Alten Rathaus zugunsten der Göttinger Flüchtlingshilfe Kali:Mera, die sich um Flüchtlinge auf Lesbos kümmert. Viele Musikinteressierte waren der Einladung gefolgt.

Beste Unterhaltung präsentierten die Jugend-Bigband, die „Musikuss-Kids“ sowie die Solisten Zoé Richter (Gesang) und Paula Liersch (Klavier). Sie begeisterten das sichtlich gerührte Publikum mit „Die Welt schaut zu“ – einer Eigenkomposition, die zu den Gewinnerliedern des Wettbewerbs „EineWelt-

Song“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gehört.

Viele Zuhörer spendeten am Ende des Konzertes für den gemeinnützigen Verein Kali:Mera. Das griechische Wort für „Guten Tag“ gibt dem Verein seinen Namen: „Katastrophe in Lesbos lindern: Hilfe für Menschen am

Rand“. Der Verein hift zum Beispiel mit Essensausgaben und in einer Armenküche. Mehr dazu im Netz auf [www.kali-mera.org](http://www.kali-mera.org) und auch in der kommenden Woche im BLICK. **mi / red**

» Spendenkonto bei der Sparkasse Göttingen, IBAN: DE79 2605 0001 0056 0529 21

## Plakatversteigerung im Cinemaxx

**Göttingen.** Am Sonntag, 20. Dezember, ist es im Cinemaxx wieder soweit – die große Plakatversteigerung zum Jahresende findet statt. Beginn ist um 13 Uhr. Der gesamte Erlös geht wie in jedem Jahr an die TAGEBLATT-Weihnachtsaktion „Keiner soll einsam sein“. Unter den Hammer kommen die Plakate großer Blockbuster wie „Star Wars: Das Erwachen der Macht“, „Jurassic World“ oder „Die Tribute von Panem“, aber auch kleinerer Filme, die in diesem Jahr im Göttinger Cinemaxx liefen. Auch viele Kinderfilm-Plakate stehen zur Verfügung. Wer genug Platz im Wohnzimmer hat, kann sogar einen „Spectre“-Aufsteller mit Daniel Craig in Lebensgröße mit nach Hause nehmen. Der Eintritt zur Versteigerung ist frei.

## Morgen: Maybebop in der Stadthalle

**Göttingen.** Am morgigen Donnerstag, 17. Dezember, ist die A-Capella-Gruppe Maybebop mit ihrem Programm „Schenken – Achtung, Weihnachtslieder“ zu Gast in der Stadthalle. Die poppig gesungenen Christmas-Evergreens, unter anderem von George Michael oder Chris Rea, sowie Eigenkompositionen, versüßen auf musikalische Weise nicht nur die Adventszeit. Beginn ist um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr). **» stadthalle-goettingen.de**

## BLICK nach Bovenden

NEUES AUS IHRER GEMEINDE

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

## Zukunft mit Plattdeutsch

Heimvolkshochschule: Erster Schaulmesterdag

**Bovenden.** „Geht nich giff't nicht“, so das Motto beim ersten „Schaulmesterdag“ der Landkreise Göttingen und Northeim. Schulleiter, Lehrer und Ehrenamtliche haben sich in der Heimvolkshochschule Mariaspring getroffen, um zu lernen, wie die plattdeutsche Sprache an Schulen verstärkt vermittelt werden kann.

Plattdeutsch gilt als eigenständige Sprache und wird bereits in den Grundschulen Hemeln und Gimte angeboten. Andreas Kompant von der Landesschulbehörde wünscht sich, dass Plattdeutsch einen festen Platz im Unterricht findet. Zusammen mit dem Südniedersächsischen Plattdeutsch-Forum und der Arbeitsgemeinschaft für südniedersächsische Heimatforschung will Kompant



Schulleiter und Lehrer diskutieren in der Heimvolkshochschule Mariaspring, wie sie Plattdeutsch in der Schule fördern können. **CH**

„Plattdeutsch in die Öffentlichkeit tragen.“ Zum Beispiel mit Workshops, in denen spielerisch regionale Unterschiede plattdeutscher Begriffe vermittelt werden. **be**

VON BRITTA EICHNER-RAMM UND KIRA GILSTER

**Bovenden.** Schüler der Jahrgänge acht und neun der IGS Bovenden haben eine Kunstausstellung zum Thema „Frieden“ gestaltet. In Kooperation mit den Kulturfreunden Bovenden ist zurzeit in der Alten Schule zum ersten Mal eine Ausstellung von Kunstprojekten außerhalb der IGS zu sehen.

„In der achten Klasse haben wir uns in unseren Projekttagen mit Flüchtlingen und den Kriegsländern beschäftigt“, sagt die Schülerin Celine Quehl. Im neuen Schuljahr habe sie mit Finja Hundt das Thema für den Wahlpflichtunterricht Kunst vorgeschlagen. „Wir haben uns zunächst mit Friedenssymbolen und Songs zum Frieden beschäftigt“, sagt Rahel Proch-Fette, Fachleiterin Kunst der IGS. Daraufhin seien viele Skizzen entstanden. „Finja und ich hatten dann die Idee, die Kunstwerke der Wahlpflicht- und Kunstkurse auszustellen“, sagt Celine.

Zu sehen sind Friedensfahnen, Plastiken und Gemälde. Finja Hundt erklärt eines ih-

# Kunst und Frieden

Ausstellung in der IGS mit symbolträchtigen Exponaten



Celine Quehl hatte die Idee, die Kunstwerke der Wahlpflicht- und Kunstkurse auszustellen. Die Werke unter dem Motto Frieden sind in der Alten Schule zu sehen. **FOTO: HINZMANN**

rer Bilder: „Die Hände sollen in dieser schwierigen Zeit Zusammenhalt symbolisieren.“ Die Frankreich-Flagge habe sie auf den dunklen Untergrund gebracht, um den aktuellen Bezug herzustellen. „Die Kerze steht für Licht als Hoffnung, die wir nicht verlieren dürfen“, erklärt Finja weiter. „Das Peace-Zeichen aus Glitzerpailletten steht für Freude und dafür, dass Men-

schen verschiedener Religionen gemeinsam in Frieden leben können, wenn sie sich akzeptieren“, sagt Finja.

„In diesem Projekt sieht man, wie gut der Politik-, Geschichts-, und Kunstunterricht zusammenarbeiten können“, sagt Frauke Schridde, didaktische Leiterin der IGS. Proch-Fette ergänzt: „Die Kunstwerke der Schüler zeigen, dass die

Auseinandersetzung mit und die Gestaltung von Kunst Jugendlichen einen Zugang zu Ängsten, Hoffnungen und Wünschen, die mit dem Thema Frieden verbunden sind, ermöglicht.“

Die Ausstellung ist bis zum 22. Dezember, dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 15 bis 17 Uhr in der Alten Schule, Auf dem Thie 2, in Bovenden zu sehen.

**Liebe Kunden, liebe Geschäftspartner,**

mein Team und ich bedanken sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.**

Mit besten Grüßen  
**Clemens Kandler**



**KANDLER**  
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Inhaber Clemens Kandler  
Kirchstraße 9  
37120 Bovenden  
Telefon 0 55 94.80 49 118  
info@kandler-galabau.de  
www.kandler-galabau.de

**Fricke Metallbau**

Wintergarten  
Terrassendach  
Türen · Treppen

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes Fest und ein glückliches Jahr 2016!

37120 Harste • Königsweg 8  
Tel. 0 55 93 - 3 17 • [www.metallbau-fricke.de](http://www.metallbau-fricke.de)

**ZAHNARZTpraxis**  
Werner Rudolph & Caterina Bruch



Rathausplatz 8 a | Bovenden | 0551 - 8 14 23

**flippothek**  
Ihr Entertainment-Center

...mehr Spaß geht nicht!

**Bovenden, Göttinger Str. 33 a**

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Übermäßiges Spiel ist keine Lösung bei persönlichen Problemen! Beratung / Info Tel. 0800 / 1372700 (kostenlos).